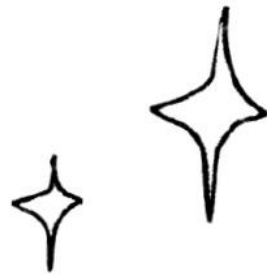


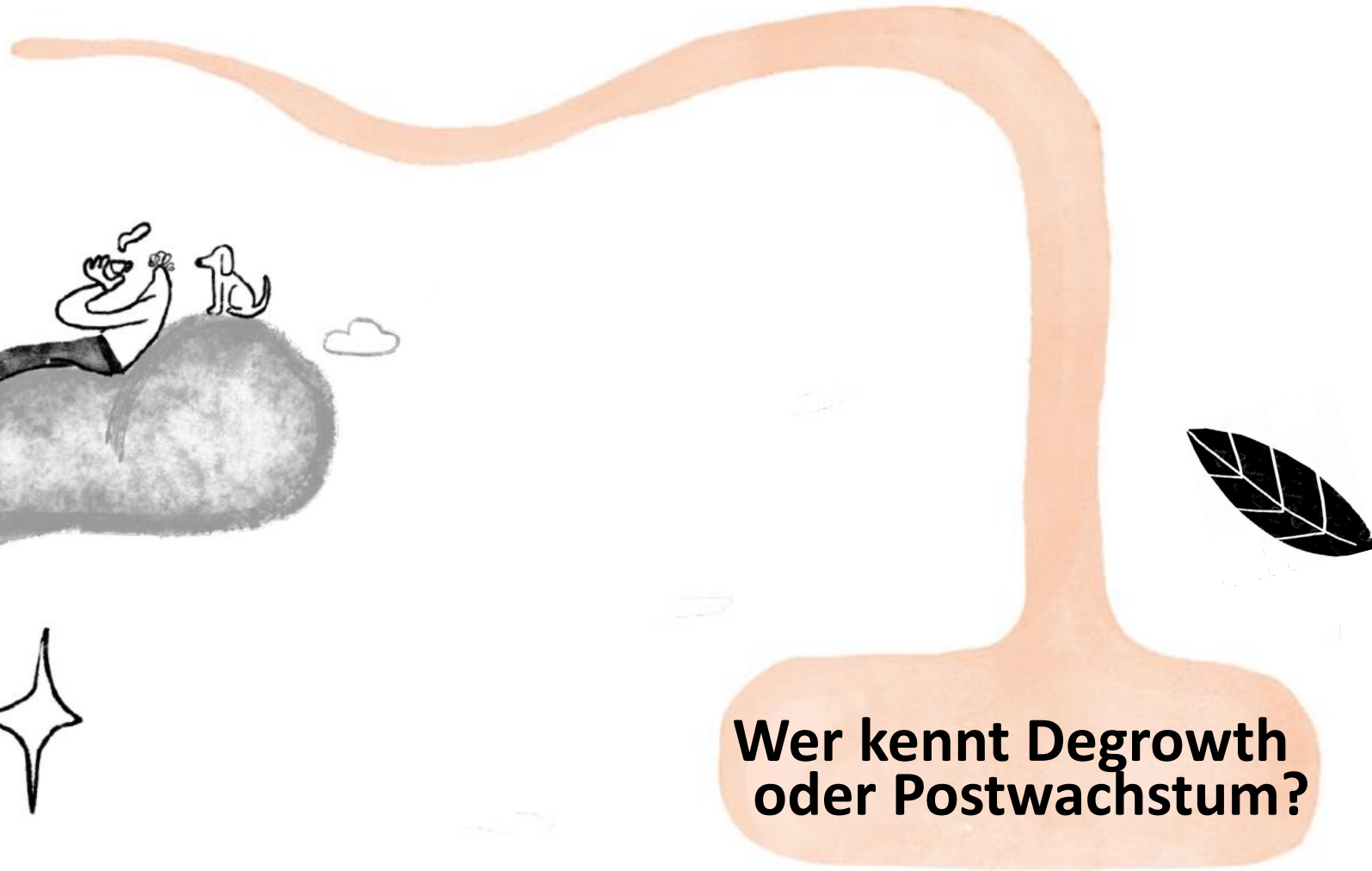
# MIT DEGROWTH ZUR AGRARWENDE

Handbuch für einen  
selbstorganisierten Workshop





**Was bedeutet Degrowth oder  
Postwachstum für euch?**



**Wer kennt Degrowth  
oder Postwachstum?**



# Kurz Reinhören...



Was bedeutet Degrowth für dich? [What does degrowth mean to you?]

8 years ago | More



Raute Film

+ Follow

✓ Rate



Looking

Impressionen der  
Degrowthkonferenz in Leipzig

[https://vimeo.com/121263974?embedded=true&source=vimeo\\_logo&owner=18338339](https://vimeo.com/121263974?embedded=true&source=vimeo_logo&owner=18338339)



# Degrowth: Vision und Kritik

Degrowth ist...

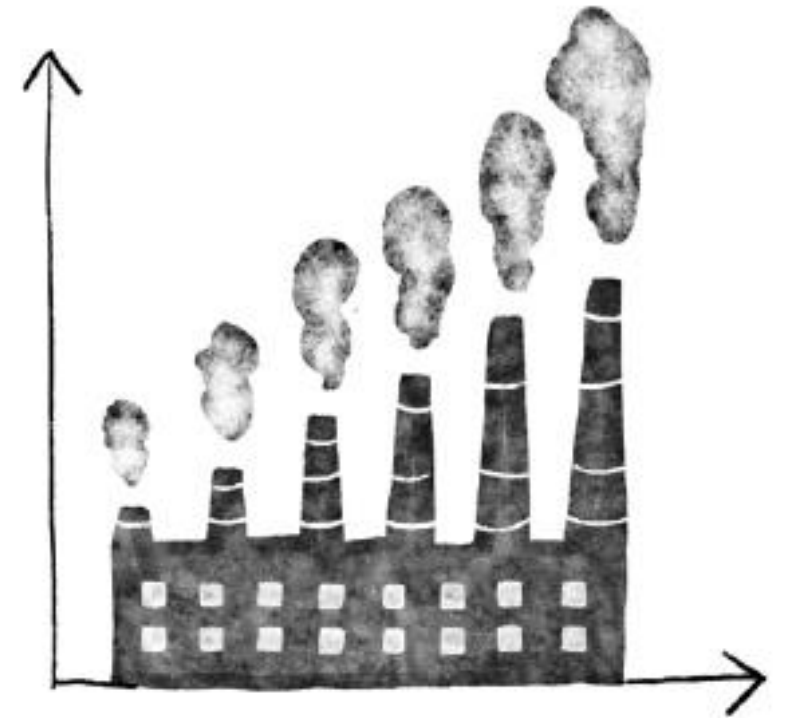
- (1) eine hoffnungsvolle, positive Vision für die zukünftige Gesellschaft
- (2) entsprungen aus einer Kritik an der Priorisierung des Wirtschaftswachstums in unserer derzeitigen Gesellschaft

*“Wirtschaftswachstum ohne die Natur zu zerstören ist eine Illusion. Deshalb müssen industrialisierte Länder ihre Produktion und ihren Konsum reduzieren. [...] Befürworter von Degrowth stehen Wachstum, Kapitalismus, und Industrialisierung kritisch gegenüber.” (The Future is Degrowth, Matthias Schmelzer, Andrea Vetter und Aaron Vansintjan, Seite 16/17)*



# Wirtschaftswachstum als Ideologie kapitalistischer Gesellschaften

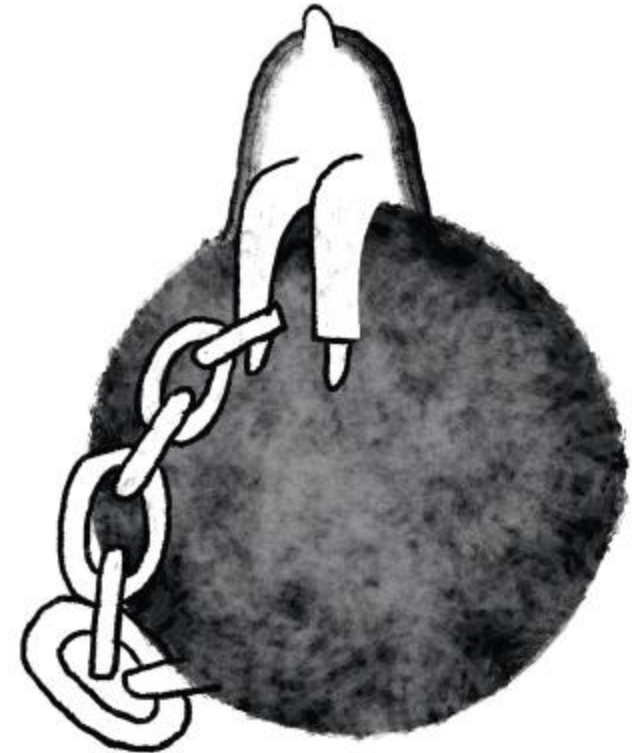
- Wirtschaftswachstum kann nicht von Ressourcenverbrauch entkoppelt werden. Unendliches Wirtschaftswachstum ist nicht mit sozialer Gerechtigkeit, Umwelt- und Klimaschutz vereinbar
- Wachstum beruht auf der Ausbeutung von Umwelt (Ressourcen) und Menschen (Arbeitskraft) und der Privatisierung vormals gemeinschaftlich oder öffentlich genutzter Güter und Leistungen, wovon derzeit nur eine kleine Gruppe profitiert
- die Konsequenz: weltweite soziale Ungleichheit, ökologische Krisen und die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen
- dieses Streben nach ewigem Wirtschaftswachstum ist verankert in der Funktionsweise und Ideologie kapitalistischer *Gesellschaften* (nicht nur *Wirtschaft*)



# Werte und Herrschaftsverhältnisse in Frage stellen

Die Degrowth-Bewegung regt an, die dominanten Werte und Herrschaftsverhältnisse unserer Gesellschaft in Frage zu stellen

- z. Bsp. die Zentralität von Prinzipien wie Effizienz, Profitmaximierung, Massenproduktion, Individualismus;
- was derzeit von demokratischer Entscheidungsfindung ausgeschlossen ist;
- die Unantastbarkeit von Privateigentum;
- das Festhalten an hierarchischen, kolonialen und patriarchalen Strukturen;
- Ideen westlicher Überlegenheit;
- welche Art von Arbeit/Tätigkeit wie viel "Respekt" und Lohn verdient;
- wessen Interessen priorisiert und geschützt werden (und wessen nicht).



# Wirtschaftswachstum & (neo)koloniale Ausbeutung

*„Degrowth im Globalen Norden steht somit für Dekolonisierung [...], insoweit es für Gemeinschaften im Globalen Süden zu einem Ende [...] kolonialer atmosphärischer Verschmutzung und materieller Ausbeutung durch den Globalen Norden führt“*

Aus Hickel (2020): What does degrowth mean?



Degrowth übt Kritik spezifisch am Globalen Norden

- Der überwältigende Großteil der Umweltzerstörung wird angetrieben durch den übermäßigen Ressourcen- und Energieverbrauch im Globalen Norden <-> Konsequenzen davon trägt vor allem der Globale Süden
- Konsum und Wohlstand im Globalen Norden basiert bedeutend auf der Ausbeutung von (erzwungen billigen) Ressourcen und Arbeitskraft des Globalen Südens

Degrowth muss dekolonial gedacht werden und Solidarität mit politischen Bewegungen des Globalen Südens üben, die sich für eine Abkehr von neokolonialen Abhängigkeiten und eine selbstbestimmte Entwicklung des Globalen Südens einsetzen (oft auch verbunden mit einer Ablehnung eurozentristischer, kolonialer Entwicklungsindikatoren wie BIP und einer alternativen Ausrichtung auf Ziele wie „das gute Leben/buen vivir“)

# Postwachstum: für ein gutes Leben für alle innerhalb der planetaren Grenzen



## Forderungen:

- **Reduzierung** der Dinge, die das Leben auf unserem Planeten zerstören und die soziale Gerechtigkeit untergraben; Reduktion von Produktion und Konsum im globalen Norden und eine Abkehr von eurozentristischen, kolonialen Ideen von „Entwicklung“
- **Ausweitung** der Dinge, die das Leben auf unserem Planeten erhalten und die soziale Gerechtigkeit verbessern; Priorisierung von Prinzipien und Werten wie Solidarität, Nachhaltigkeit, Suffizienz, Gerechtigkeit, Kooperation, Fürsorge
- Die **Umverteilung** des Wohlstands innerhalb von Ländern und Regionen, sowie zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden

**Das heißt: politisches Eintreten für eine umfassende Umstrukturierung der Wirtschaft und unserer Gesellschaft im Allgemeinen**

# MIT DEGROWTH ZUR ERNÄHRUNGSWENDE

Dieser Workshop wurde vom UNMAKING  
Projekts der Universität Utrecht entwickelt  
(<https://unmaking.sites.uu.nl>).

Design von [www.bomburo.com](http://www.bomburo.com)

